

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1980

Ausgegeben am 22. April 1980

63. Stück

- 152.** Verordnung: Hagelversicherungs-Förderungsverordnung 1980
- 153.** Verordnung: Einbeziehung der Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren (Feuerwehrverbände) in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung für die Länder Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien
- 154.** Verordnung: Änderung der Verordnung über die Schadenbehandlungsversicherung
- 155.** Kundmachung: Bezeichnungen und Abkürzungen der Bezeichnungen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
- 156.** Kundmachung: Das von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften angenommene Emblem
- 157.** Kundmachung: Bezeichnungen und Abkürzungen der Bezeichnungen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

152. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 28. März 1980 zur Durchführung des Hagelversicherungs-Förderungsgesetzes (Hagelversicherungs-Förderungsverordnung 1980)

Auf Grund der §§ 2 und 6 des Hagelversicherungs-Förderungsgesetzes, BGBl. Nr. 64/1955, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 186/1961 und BGBl. Nr. 289/1963 wird verordnet:

Der Hundertsatz, um den die vertragsmäßigen Hagelversicherungsprämien für das Wirtschaftsjahr 1980 verbilligt werden, wird unter Zugrundelegung der vom Bund und dem einzelnen Bundesland gewährten Beihilfe festgesetzt wie folgt:

Für das Bundesland	
Burgenland	20 vH
Kärnten	25 vH
Niederösterreich	20 vH
Oberösterreich	25 vH
Salzburg	25 vH
Steiermark	25 vH
Tirol	20 vH
Vorarlberg	20 vH
Wien	20 vH

Androsch

153. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 29. März 1980 über die Einbeziehung der Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren (Feuerwehrverbände) in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung für die Länder Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien

Auf Grund des § 22 a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes in der Fassung der 34. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 530/1979, wird verordnet:

Auf Antrag der Länder Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien werden mit Wirkung vom 1. Jänner 1980 die Mitglieder der im § 176 Abs. 1 Z 7 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes genannten Freiwilligen Feuerwehren (Feuerwehrverbände) der Länder Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien, in diesem Land die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren „Breitenlee“ und „Süßenbrunn“, in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung gemäß § 22 a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes einbezogen.

Weißenberg

154. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 10. April 1980, mit der die Verordnung über die Schadenbehandlungsversicherung geändert wird

Auf Grund des § 16 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße und über eine Änderung des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 und der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 209/1979, in Verbindung mit § 62 Abs. 5 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr verordnet:

Artikel I

Die Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 14. Dezember 1967, BGBl. Nr. 403, über die Schadenbehandlungsversicherung

in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 12. April 1977, BGBl. Nr. 209, wird wie folgt geändert:

Der Artikel II hat zu lauten:

„Der Beitrag für die Schadenbehandlungsversicherung beträgt 200 S, für Kraftfahrzeuge und Anhänger, die zur Beförderung gefährlicher Güter bestimmt sind oder mit denen gefährliche Güter befördert werden, 800 S und ist für jede Einreise, jedoch nur einmal am selben Tag zu entrichten.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 19. Mai 1980 in Kraft.

Androsch

155. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 12. März 1980 betreffend die Bezeichnungen und die Abkürzungen der Bezeichnungen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Auf Grund des § 4 Abs. 1 Z 1 lit. c des Markenschutzgesetzes 1970, BGBl. Nr. 260, in der Fassung der Markenschutzgesetz-Novelle 1977,

BGBl. Nr. 350, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten kundgemacht, daß die in der Anlage angeführten Bezeichnungen und Abkürzungen der Bezeichnungen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in sieben Sprachen von der Registrierung nach dem Markenschutzgesetz ausgeschlossen sind.

Staribacher

Anlage

a) Bezeichnungen		b) Abkürzungen der Bezeichnungen
Dänisch	Det europæiske økonomiske Fællesskab	EØF
Deutsch	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	EWG
Englisch	European Economic Community	EEC
Französisch	Communauté Economique Européenne	CEE
Holländisch	Europese Economische Gemeenschap	EEG
Irish	Comhphobal Eacnamaíochta na hEorpa	CEE
Italienisch	Comunità Economica Europea	CEE

156. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 12. März 1980 betreffend das von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften angenommene Emblem

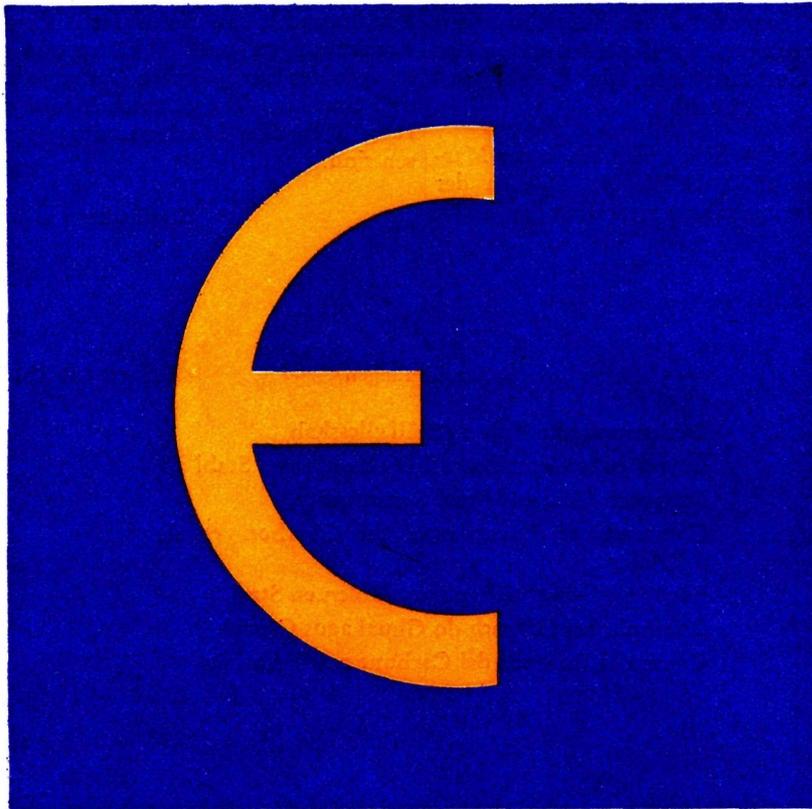
Auf Grund des § 4 Abs. 1 Z 1 lit. c des Markenschutzgesetzes 1970, BGBl. Nr. 260, in der Fassung der Markenschutzgesetz-Novelle 1977,

BGBl. Nr. 350, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten kundgemacht, daß das in der Anlage angeführte, von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften angenommene Emblem in drei Ausführungsformen von der Registrierung nach dem Markenschutzgesetz ausgeschlossen ist.

Staribacher

Anlage

a)



b)



c)



157. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 19. März 1980 betreffend die Bezeichnungen und die Abkürzungen der Bezeichnungen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Auf Grund des § 4 Abs. 1 Z 1 lit. c des Markenschutzgesetzes 1970, BGBl. Nr. 260, in der Fassung der Markenschutzgesetz-Novelle 1977,

BGBl. Nr. 350, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten kundgemacht, daß die in der Anlage angeführten Bezeichnungen und Abkürzungen der Bezeichnungen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl in sieben Sprachen von der Registrierung nach dem Markenschutzgesetz ausgeschlossen sind.

Staribacher

Anlage

	a) Bezeichnungen	b) Abkürzungen der Bezeichnungen
Dänisch	Det europæiske Kul- og Stålfællesskab	EKSF
Deutsch	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	EGKS
Englisch	European Coal and Steel Community	ECSC
Französisch	Communauté Européenne du Charbon et de l'Acier	CECA
Holländisch	Europese Gemeenschap voor Kolen en Staal	EGKS
Irish	Comhphobal Eorpach do Ghual agus Cruach	CEGC
Italienisch	Comunità Europea del Carbone e dell'Acciaio	CECA